

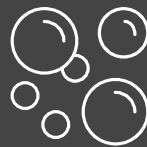


HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Der Filter im Kopf -

„Der Filter im Kopf – Online Diskussionsforen als Echokammern für
landwirtschaftliche Themen?“

Matthias Kussin





A

THEORIE – FILTER IN DER INFORMATIONSVERRARBEITUNG

B

FALLANALYSE – ECHOKAMMERN ALS KOMMUNIKATIONSFILTER

C

**PERSPEKTIVEN – KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTLICHE
UNTERSUCHUNG MÖGLICHER ECHOKAMMERN**



KOMMUNIKATION OHNE FILTER

THEORIE – FILTER IN DER INFORMATIONSVERRARBEITUNG



FILTER AUF EBENE VON

- Wahrnehmung (Husserl)
- Neurobiologischer Verarbeitung (Roth)
- Interaktion (Luhmann)

FILTERUNG AUFGRUND VON

- selektivitätsverstärkenden Mechanismen der Medienevolution (Merten)
- distinkter Sozialität durch Strukturwandel in der Landwirtschaft (Uekötter)



ECHOKAMMERN ALS KOMMUNIKATIONSFILTER

DER FALL – PANORAMA FERNSEHBEITRAG

Stand: 22.09.16 17:00 Uhr

Massive Tierschutz-Probleme bei Bauern-Chefs

von Oda Lambrecht & Christian Baars



In Ställen von führenden Funktionären deutscher Landwirtschaftsverbände ist es offenbar zu massiven Tierschutzverletzungen gekommen. Dieser Verdacht gründet sich auf Aufnahmen, die Aktivisten der Organisation "Animal Rights Watch" (ARI-WA) im vergangenen Jahr erstellt haben und die NDR und Süddeutsche Zeitung überprüft haben. Nach Beurteilung von Tierschutz-Experten zeigen einige der Bilder eindeutige Gesetzesverstöße. Die Verantwortlichen müssten angezeigt werden, sagt etwa der Veterinärwissenschaftler Prof. Dr. Dr. Matthias Gauly von der Universität Bozen. Er ist Mitglied im Agrarbeirat der Bundesregierung.



COMMUNITIES ALS ANALOGE FILTER IM DIGITALEN RAUM

- Analog - Analog
- **Analog - Digital**
- Digital - Digital

MATERIAL

Top agrar online
N=22

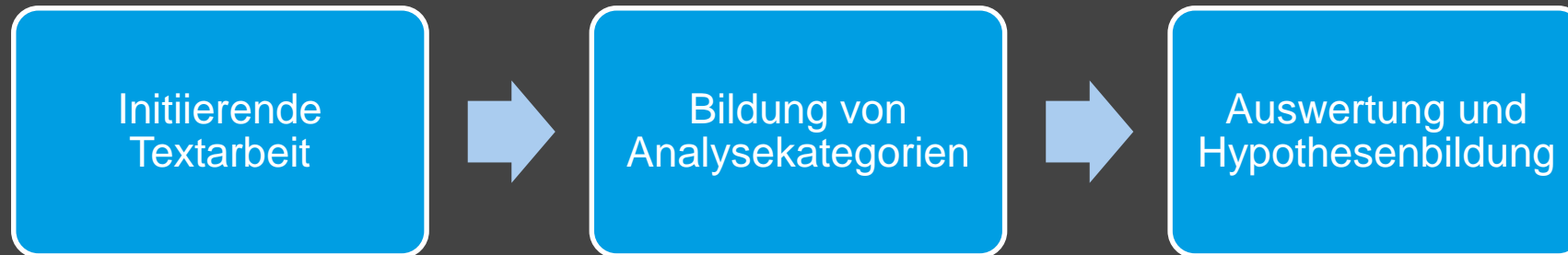
ARD online
N=38

Greenpeace Facebook Auftritt
N=27

LEITFRAGEN

- Unterscheiden sich die Diskussionen /gesammelten Wortmeldungen in den Foren?
- **In welcher Hinsicht?**
- **Was folgt daraus für die Frage nach Echokammern und Filterblasen in der Kommunikation über landwirtschaftliche Themen?**


Methodisches Vorgehen



Kategorien

- **Einstellung zu Kernaussagen des Panoramaberichts**
- **Kommunikativer Anschluss an vorangegangene Äußerungen**
- **Äußerung von Emotionen**
- **Intention des Beitrags**
- **Referenzpunkte der Kritik**
 - branchenbezogen**
 - übergeordnet**
 - bezogen auf die Kommunikation**

ZUSTIMMUNG ZU KERNAUSSAGEN DES BERICHTS - EXPLIZIT

Am 22. September 2016 um 17:32 von 

Hat denn jemand

was anderes erwartet?

Massentierhaltung und Tierwohl schließen sich aus.

Nur die Lobby-Propaganda behauptet das Gegenteil. Und die Politik hält die schützende Hand darüber.

ZUSTIMMUNG ZU KERNAUSSAGEN DES BERICHTS - IMPLIZIT

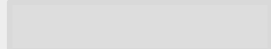



Neulich fragte mich der Junior, warum es soviel Schlechtes in der Welt gibt. Wie antwortet man darauf?

Weil es freundlich in die Kamera grinsende Menschen sind, die es in die Welt bringen. Weil es Menschen tun, die sich anschliessend aus allem rausreden. Und weil es zuviele Menschen gibt, die einfach nur wegschauen.



Gefällt mir · Antworten · 16 Std.

AMBIVALENTE POSITION ZU KERNAUSSAGEN DES PANORAMABERICHTS

 · 23.09.2016 - 13:23 Uhr 3. 

Aktuelles

Laut aktueller Bauernverbands-Pressemitteilung hat Johannes Röring hat für heute 14 Uhr zu einer Pressekonferenz auf dem Hof seiner Familie in Vreden eingeladen. Der behandelnde Hofierarzt werde ebenso Auskunft über den Gesundheitsstand und die Haltungsbedingungen der Schweine auf diesem Hof geben. Fragt sich nur, warum Herr Röring nicht schon viel früher sein Angebot an PANORAMA zu einem Interview wirklich wahrgemacht hat... ---- Ergänzend zu unserem Hinweis, dass solche Bilder in den allermeisten Familienbetrieben nicht zu finden sein dürften, hier der Link zu einem Text im Kritischen Agrarbericht 2016, in dem die Bestandsgrößen-Abhängigkeit des Tierwohls belegt wird: http://www.abl-niedersachsen.de/fileadmin/Dokumente/AbL-Niedersachsen/Themen/KAB2016_Kap1_80_85_Niemann_Tierwohl.pdf

Das meinen unsere Leser: 4  14 

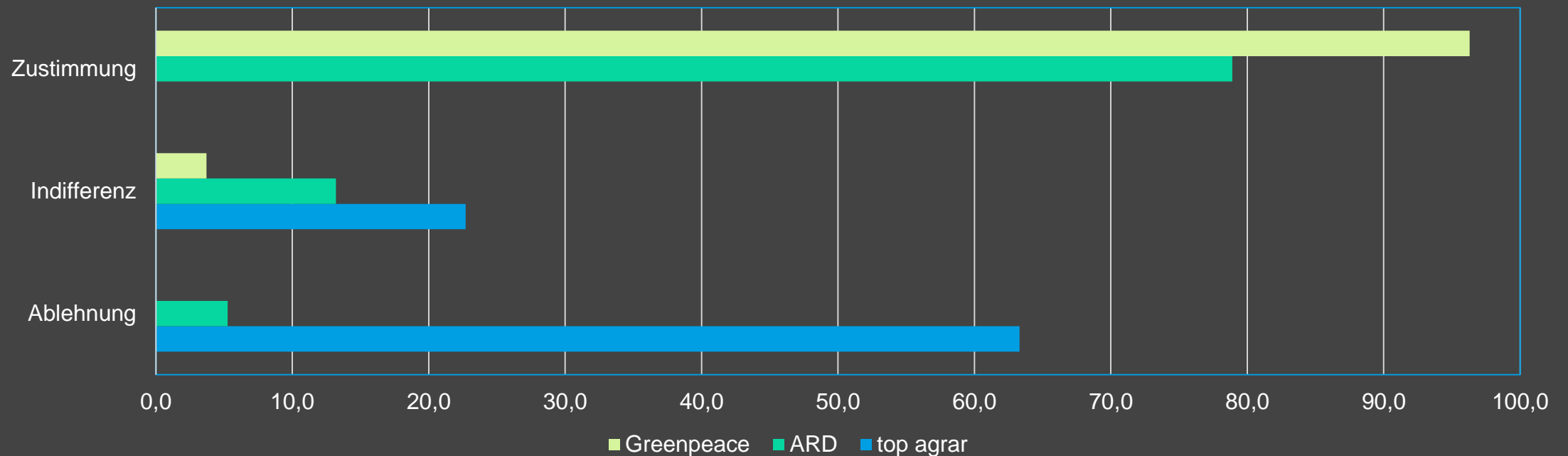
ABLEHNENDE POSITION ZU KERNAUSSAGEN DES BERICHTS

Am 22. September 2016 um 17:42 von [REDACTED]

Wie weit dürfen Tierschützer gehen?

Mit einer Straftat eine andere Straftat aufdecken? Warum wird den Kriminellen die Hausfriedensbruch begehen und in Ställe einbrechen eigentlich immer mehr Glauben geschenkt als den Tierhaltern. Als ob bei so einer Aktion je herauskommen würde, das die sogenannten Tierschützer sagen es sei alles in Ordnung in deutschen Ställen.

EINSTELLUNG ZU KERNAUSSAGEN DES PANORAMABERICHTS



KOMMUNIKATIVER ANSCHLUSS AN VORANGEGANGENE ÄUßERUNGEN - ZUSTIMMUNG



Wie recht ihr alle habt... aber das hier ist so grauenvoll! Dass außer Gewinn sonst nicht mehr viel zählt, ist klar, aber das hier sind doch keine Menschen mehr!?



Gefällt mir · Antworten ·  1 · 21 Std.

KOMMUNIKATIVER ANSCHLUSS AN VORANGEGANGENE ÄUßERUNGEN - ABLEHNUNG

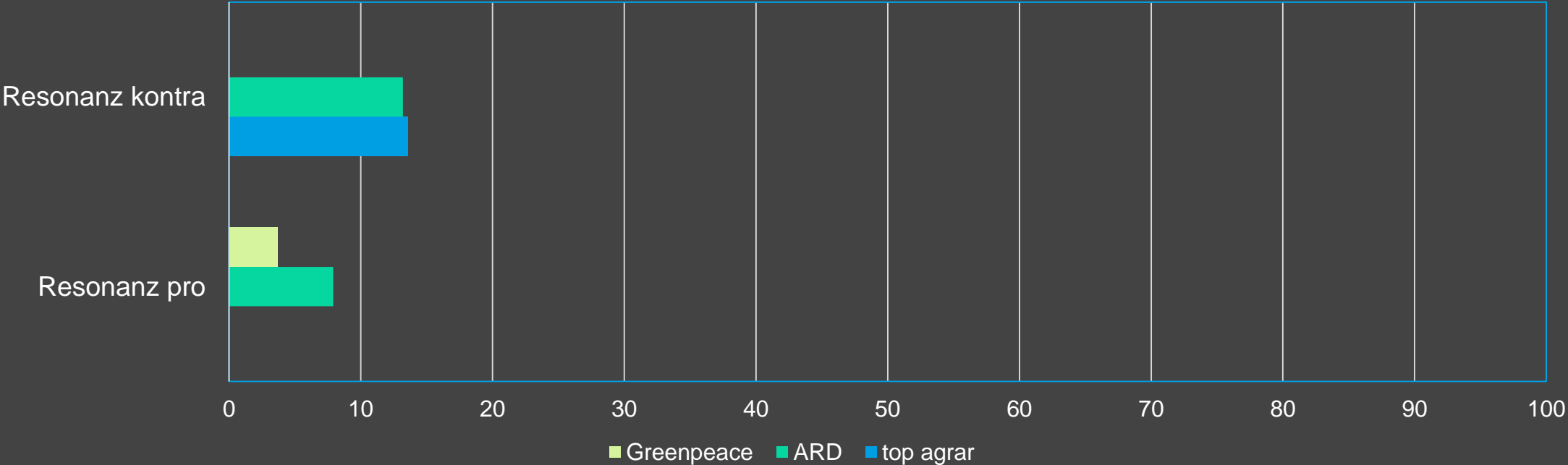
von [redacted] · 23.09.2016 - 11:11 Uhr

7. 

Mal wieder ne ganz hinterhältige Nummer von Ihnen. Ich vermute mal sie waren genauso oft wie ich, nämlich noch nie, bei den Beschuldigten im Stall zu Besuch und bilden sich jetzt anhand eines fragwürdigen und tendenziös gestalten Fernsehbericht ein fragwürdiges Urteil... sie sollten hier entweder zurückhaltend auftreten und abwarten wie sich das ganze entwickelt, oder aber sich gar nicht äußern. Das immer wiederholte Dreschen von Phrasen wie Agrarindustrie und co sollte eigentlich oberhalb ihres Niveaus liegen. Sie würden mit gemäßigten Worten deutlich mehr Unterstützung innerhalb des Berufsstand finden.

Das meinen unsere Leser: 38  7 

KOMMUNIKATIVER ANSCHLUSS AN VORANGEGANGENE ÄUßERUNGEN



ÄUßERUNG VON EMOTIONEN – WUT / EMPÖRUNG



Diese hirnlosen, gefühlskalten Sadisten haben wir unserer Gesellschaft zu verdanken. Die Menschen haben nur Gefühle für sich selbst. Hoffentlich krepieren die, die dieses unsagbare Leid zulassen, mindestens genauso erbärmlich, wie diese unschuldigen Tiere.

Gefällt mir · Antworten · 12 Std.

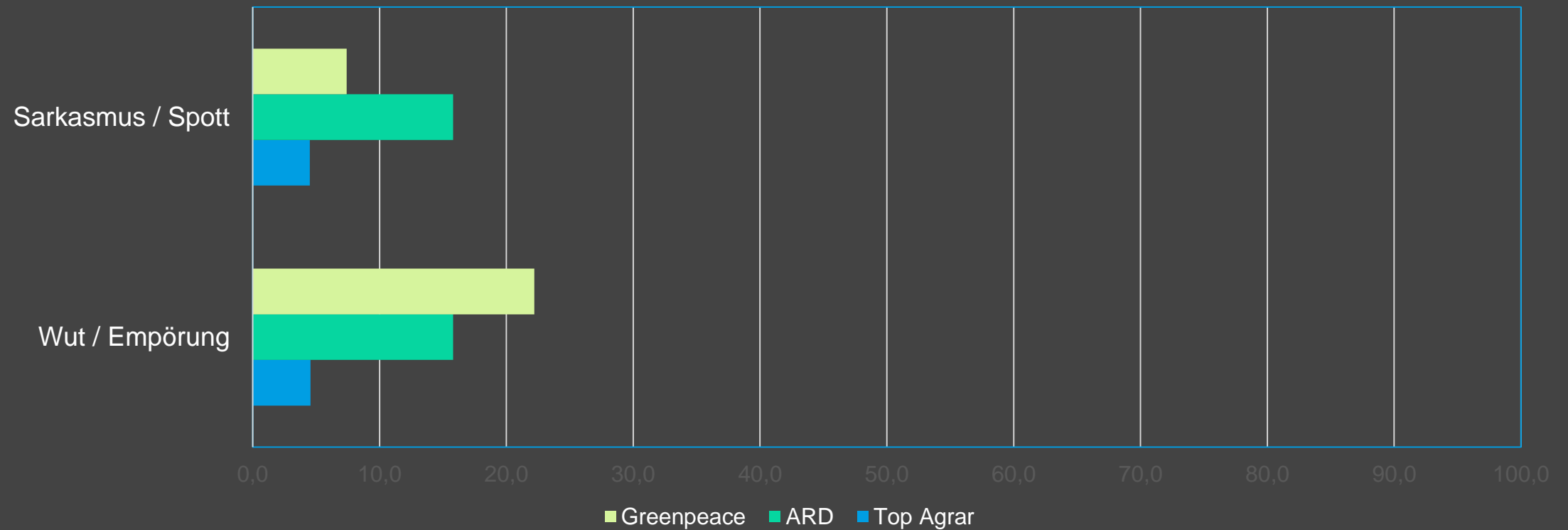
ÄUßERUNG VON EMOTIONEN – SARKASMUS / SPOTT

Am 22. September 2016 um 17:08 von [REDACTED]

Aber eine "Made in Germany"-Kampagne

Was für eine Vera***** der Verbraucher! Ja klar, aus dem Ausland kommt das Böse, und hier ist alles wunderbar. Lüge mit etwas Xenophobie als Sahnehäubchen...

ÄUßERUNG VON EMOTIONEN



INTENTION DES BEITRAGS – FORDERUNG

Am 22. September 2016 um 17:49 von [REDACTED]

Weniger Fleischproduktion und Schließungen

Ist eine artgerechte und würdevolle Haltung nicht möglich, gehört ein Betrieb sofort geschlossen. Man muss kein Experte sein, um das Leid der Tiere auf den Bildern zu erahnen.

.

Zur Not muss man eben die Fleischproduktion herunterfahren bis man eine wirksame Überwachung der Lebensbedingungen gewährleisten kann.

Es ist sicher nicht falsch, wenn man sich den Kauf von Fleisch zwei- oder dreimal überlegen muss, weil der Preis hochgeht. Fleisch ist eine wertvolle Ressource und kein Abfallprodukt.


INTENTION DES BEITRAGS – ERKLÄRUNG

von [REDACTED] - 23.09.2016 - 13:57 Uhr

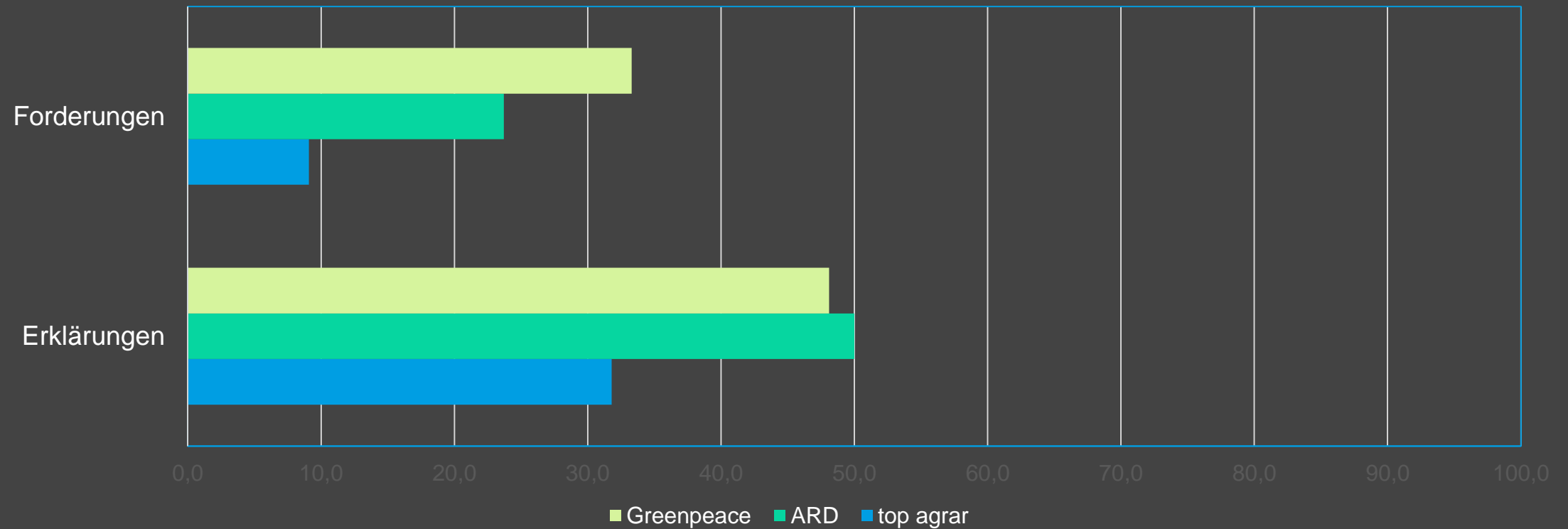
2. 

Angriff auf die Tierhaltung insgesamt

Das hier verwendete Bildmaterial stammt scheinbar von einer Tierrechtsorganisation. Die Auswahl der Betriebe von Personen die in der Öffentlichkeit stehen, legt nahe, dass es hier um einen Angriff auf die Tierhaltung insgesamt geht. Das verwundert bei der Ideologie der einbrech... ähh einsteigenden Tierrechtler nicht. Das ähnliche Organisationen bereits mit gestellten, gefakten unerotischeren Bildern gearbeitet haben und für ihr Geschäftsmodell teuer verkaufen ist bekannt. Ebenso weiß wohl jeder Tierhalter, dass es nicht auszuschließen ist, dass Tiere erkranken oder sich verletzen. Auch nicht in meinem bäuerlichen Milchviehbetrieb mit Ganztagsweide und Laufstall. Auch da ließe sich vortrefflich mit entsprechender Untermalung ein Filmchen drehen, den der Ottonormalbürger nicht einordnen kann. Und da sollten sich Anhänger von Bettelprinzen und Traföhäuschenbeschmierern, die im Moment ins selbe Horn blasen, sicher sein. Diese Menschen machen vor Bio, Kleinbauern, Regional und ähnlichem nicht halt. Tierhaltung ist Tierquälerei, dass ist deren Credo. Um ehrliche Information und Aufklärung geht es dabei nicht.

Das meinen unsere Leser: 0  0 

INTENTION DER BEITRÄGE



REFERENZPUNKTE DER KRITIK – BRANCHENBEZOGEN



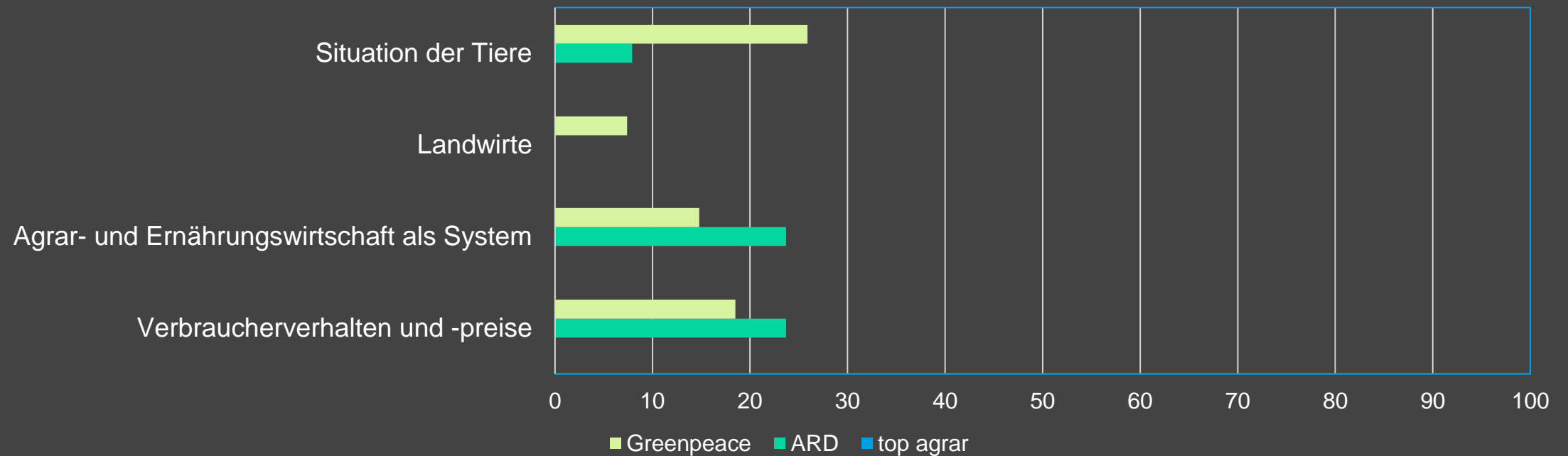
Was haben die Tiere davon, wenn diese Halter von ihren Ämtern zurücktreten? Glaubt Ihr, die anderen machen es besser, wenn schon im Stall des Verbandspräsidenten neugeborene Ferkel auf dem Betonboden totgeschlagen werden?

Das ist ein systematisches Problem. Man muss wohl einfach davon ausgehen, dass man beim Kauf von Fleisch solche Missstände direkt finanziert und erst möglich macht.


Es würde weit effektiver helfen, wenn wir selbst von unserem Fleischkonsum zurücktreten würden.

Gefällt mir · Antworten ·  179 · 21 Std. · Bearbeitet

REFERENZPUNKTE DER KRITIK – BRANCHENBEZOGEN



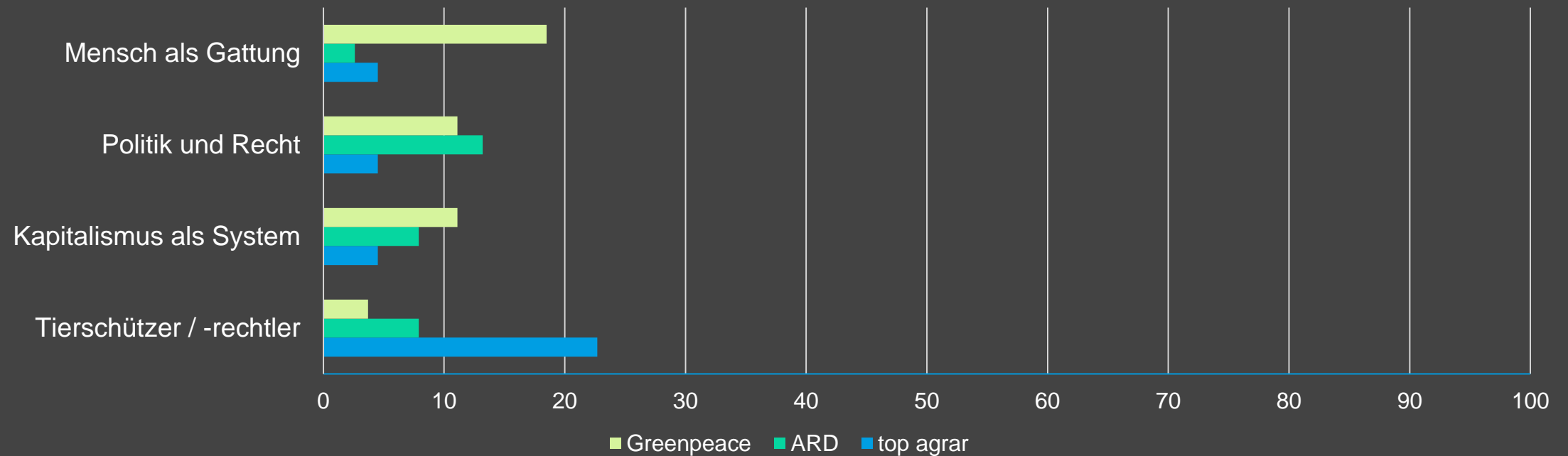
REFERENZPUNKTE DER KRITIK – ÜBERGEORDNET

Am 22. September 2016 um 18:19 von 

Die Schuldfrage ist doch geklärt.

Schuld ist das bei "uns" vorherrschende Finanzsystem, bei dem wir alle mitspielen und nicht die einzelnen Personen, die sind austauschbar.

REFERENZPUNKTE DER KRITIK – ÜBERGEORDNET





REFERENZPUNKTE DER KRITIK – KOMMUNIKATION

von [REDACTED] - 23.09.2016 - 06:24 Uhr

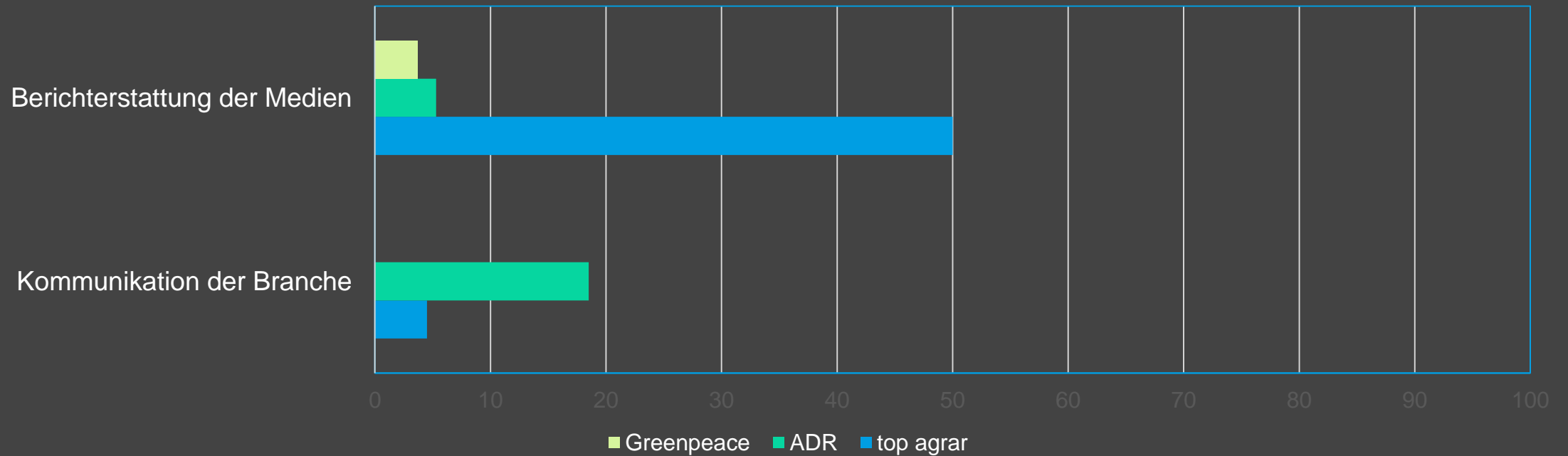
7. 

War bei keinem der Herren bisher zu Besuch

Und glaube mittlerweile auch nur noch was ich selber sehe. Kann mir schon vorstellen das da etwas gespickt wurde und so ein Messgerät ist Kalibrierungssache. Sich jetzt hinstellen und die Betroffenen als Tierquäler etc. hinzustellen ist billig. Allerdings nicht ganz so billig wie die Abmoderation der Panorama Enthüllungsquornalismus Fachkraft am Ende des Beitrags.

Das meinen unsere Leser: 47  6 

REFERENZPUNKTE DER KRITIK – KOMMUNIKATION





**PERSPEKTIVEN –
KOMMUNIKATIONSWISSEN-
SCHAFTLICHE UNTERSUCHUNG
MÖGLICHER ECHOKAMMERN**

ERSTE HYPOTHESEN

- Diskussionen unterscheiden sich – geringe Perspektivenvielfalt innerhalb der jeweiligen Online-Communities
- Nutzer wählen gemäß ihrer Einstellung und Rezeptionsgewohnheit die Community, in der die eigene Meinung Bestätigung findet.
- Es geht nicht um Diskussion, sondern um Meinungsäußerung und Bewertung von Meinungsäußerungen
- Diskussionsforen zu landwirtschaftlichen Themen sind Erklär- und Kritikforen. Sowohl auf „Pro-“ als auch auf „Kontraseite“
- Auf Ebene der Begründungen / Argumente für Positionen: Perspektivenvielfalt. Befürworter und Gegner werden jeweils mit weiteren Argumenten / Erklärungsmustern ausgestattet.

WEITERE FORSCHUNGSFRAGEN

- Finden sich diese kommunikativen Strukturen auch in größeren Datensätzen?
- Bei welchen landwirtschaftlichen Themen sind diese Kommunikationsstrukturen in welcher Intensität ausgeprägt?
- In welchem Zusammenhang stehen diese analog operierenden Filter zu digitalen algorithmisch organisierten Filtern?
- Wie nehmen die Nutzer in den Communities selbst ihr Kommunikations- und Rezeptionsverhalten wahr?
- Welche Wirkung haben diese Prozesse auf die Branchenkommunikation, aber auch die Kommunikation über die Branche insgesamt?

METHODISCHE ANSATZPUNKTE

- Qualitative und quantitative Inhaltsanalyse
- + Nutzerbefragung
- + Big Data Analyse



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**